

Französisches und Belgisches Sortiment

[7009.] liefern wir zu möglichst billigen Bedingungen. Durch wöchentlich zweimalige Eilsendung nach Leipzig sind wir im Stande, die uns übergebenen Aufträge auf das schnellste zu erledigen.

Brüssel, Rue Royale 3, impasse du parc.

A. Lacroix, Verboeckhoven & Co.

[7100.] = H. Georg = Verlags- und Commissions-Buchhandlung in Basel

empfehlte sich zur Besorgung der in der französischen Schweiz erscheinenden Literatur.

[7101.] Den Herren Verlegern illustrirter Werke und Zeitschriften empfehlen wir unsere xylographische Anstalt zu geehrten Aufträgen, künstlerisch vollendete Ausführung, prompte Effectuirung und solide Preise versichernd.

Carl Bellmann's Verlag
in Prag.

Keine Disponenda!

[7102.] Bon à cond. versandten Band I. und II. (Nr. 1 bis 24) des

Globus

Können wir wegen Mangel an Expl. auf eigenem Lager unbedingt nichts disponiren lassen. Wo dies schon geschehen sein sollte, erwarten wir umgehende Remittirung. Wir nehmen von diesen Bänden und Arn. später unter keiner Bedingung Expl. zurück.

Hildburghausen, den 3. April 1863.

Bibliogr. Institut.

Zur gef. Beachtung!

[7103.] Der Bitte, welche wir früher in d. Bl. ausgesprochen, uns in dieser Messe nichts zu Disposition zu stellen, kommen leider nur sehr wenig Firmen nach; wir erklären daher nochmals, daß wir alle Disponenda ohne Ausnahme streichen und beim Abschluß keine Notiz davon nehmen.

Düsseldorf.

Elkan & Co.

[7104.] Eisenbahnliteratur.

Wir erbitten uns Offerten von Verlagsartikeln, die sich zum Verkaufe an Eisenbahnhöfen eignen, nebst Probeemplaren.

Heidelberg, den 30. März 1863.

Bengel & Schmitt.

[7105.] Roman-Verleger

ersuchen wir, behufs Assortirung unseres Leserkreis, um Baarofferten von Belletristik aus den Jahren 1861 und 62.

Heidelberg, den 30. März 1863.

Bengel & Schmitt.

[7106.] Wir bitten dringend, unsere Firmen nicht zu verwechseln, da schon die unangenehmsten Störungen dadurch entstanden.

Louis Spielmeier in Auzich.

Carl Spielmeier in Göttingen.

Grosse Bücher-Auction in Gent.

26. Mai und folg. Tage.

[7107.]

Soeben erschien hier der erste 450 pp. umfassende Band der Van Alstein'schen Bibliothek, welche am 26. Mai und folgende Tage in Gent zur Versteigerung kommen wird. Der Katalog, welcher die Theologie, Philologie, Geschichte und Naturwissenschaften enthält, ist besonders reich an seltenen Werken, namentlich im Gebiete der orientalischen Sprachen, die auch durch die kostbarsten Manuscripte vertreten sind. Mein Genter Haus empfiehlt sich zur gewissenhaftesten und billigen Ausführung aller mir anvertrauten Aufträge und bin ich gern bereit, auf Verlangen 1 Expl. des Auctions-Kataloges, da wo Aussicht auf Erfolg vorhanden, zu senden.

Achtungsvoll

Brüssel u. Gent. **C. Muquardt.**

[7108.] Zu der am 18. Mai in Hamburg stattfindenden Auction einer Sammlung werthvoller juristischer Werke, Belletristik, Curiositäten etc. empfehlen wir uns zur Besorgung von Aufträgen, um deren baldgef. Einsendung wir ersuchen.

Kataloge stehen auf Verlangen in mäßiger Anzahl zu Diensten.

Ergebenst

Altona, April 1863.

A. Lehmkuhl & Co.

[7109.] Zur Nachricht.

Nur mit den Handlungen bleibe ich nach der Messe in Verbindung, die pünktlich in der Messe den Saldo zahlen, mag derselbe gross oder klein sein.

Nordhausen, den 25. März 1863.

Adolph Büchting.

[7110.] Heute erhielt ich eine Disponenden-Actur ohne Firmen- Angabe!

Auf derselben sind 13 Artikel im Betrage von 16. / 20 N^o. berechnet. — Der Absender möge sich baldgef. melden.

Weimar, den 30. März 1863.

B. F. Voigt.

[7111.] Einzelne courante Verlagsartikel werden von einem Berliner Buchhändler zu kaufen gewünscht. Adressen sub B. # 5. befördert die Exped. d. Bl.

Reflectent kommt diese D. = N. nach Leipzig und könnte event. der Abschluß daselbst gegen gleich baare Zahlung geschehen.

Vom Vorstand der Handelslehranstalt zu Bwickau.

[7112.]

In Folge der Berufung des Herrn Director Dr. Uhde zum Director der Handelslehranstalt zu Chemnitz, kommt das Amt eines Directors unserer Anstalt und eines Lehrers der neueren Sprachen an derselben den 1. Juli d. J. zur Erledigung.

Bewerbungen um dieses Amt erbitten wir uns baldigst unter Beifügung von Zeugnissen.

Carl Thost, Vorsitzender.

Zahlungs- und Versendungsliste für Oesterreich

[7113.] mit einer topographischen Uebersicht des österreich. Buchhandels revidirt bis Ende Februar 1863.

Preis 4 N^o baar.

Bitte zu verlangen.

Teschchen, im März 1863.

Karl Prochaska.

[7114.] Warnung.

Die seitens mehrerer deutscher Journal-Verleger überhandnehmende unbefugte Nachbildung von Illustrationen aus unserer Zeitschrift

Globus

zwingt uns, vor dem Verfolg dieser Praxis ernstlich zu warnen und zu erklären, daß wir einschlagende Fälle künftig nicht nur vor Gericht, sondern auch an dieser Stelle zur Anzeige bringen werden. — Es erstreckt sich diese Warnung ebenso auf die Illustrationen des in Paris erscheinenden Le Tour du Monde, deren alleinige Verwendung in Deutschland vertragsmäßig uns zusteht.

Das **Bibliographische Institut**
in Hildburghausen.

[7115.] Durch gefällige Anzeige des jetzigen Aufenthaltes folgender Herren würde man uns zu bestem Danke verpflichten:

v. Arnim, Lieutenant, sonst in Dreptow a/N.

Ferdinandson, sonst Gutsbesitzer zu Botenhagen bei Schivelbein.

Krohn, Dekonom, sonst in Pestin bei Ressekow.

Rieß, Candidat, sonst in Zülzefig bei Labes.

Rückert, Candidat, sonst in Seeger bei Belgard.

Schoemann, Pharmaceut, zuletzt in Berlin.

Cölnberg, April 1863.

E. F. Post'sche Buchb.

Herr Ulrich aus Frankfurt a. D. (?),

[7116.] welcher im letzten Winter für die Expedition der Jacobi'schen Unterrichtsbriefe in Berlin Geschäftsreisen machte, wird hierdurch aufgefordert, mir unverzüglich seinen gegenwärtigen Aufenthalt mitzutheilen, damit die bewusste Angelegenheit geordnet werden kann. Eventuell bitte ich auch den jetzigen Herrn Prinzipal freundlichst um die erbetene Auskunft, und werde ihm dann weiteren Aufschluß geben.

Fr. Musbeck,

Besitzer des Gasthofs „Zum Mohrenkopf“
in Augsburg.

Herr M. Arst in Moskau

[7117.] wird auf diesem Wege aufgefordert, meine mindestens sechsmal, seit November vor. Jahres bis heute, wiederholt an ihn gerichteten Zuschriften und Aufforderungen endlich zu beantworten und diesen nachzukommen, da auf anderem Wege von ihm keine Antwort, resp. Erledigung meiner Aufforderungen zu erlangen ist.

Leipzig, den 8. April 1863.

Hermann Costenoble.